

Intergeo

Kongressprogramm steht

[21.06.2016] Im Kongressprogramm der Fachmesse Intergeo stehen Vorträge rund um die Smart City im Vordergrund. Neben aktuellen Diskussionstreibern wie Building Information Modeling geht es auch um die klassischen Themen der Geobranche.

Ein Mix aus brandaktuellen Akzenten und bewährten Themenfeldern, so beschreibt der DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, Veranstalter der Intergeo, das jetzt veröffentlichte Kongressprogramm der Fachmesse (11. bis 13. Oktober, Hamburg). Ein Schwerpunkt des Programms bildet das Thema Smart City ([wir berichteten](#)). Die Titel der Vortragsblöcke lauten „Wege zur digitalen Stadt“, „Nachhaltigkeit in einer resilienten Stadt“, „Basisdaten für Smarte Cities“ oder „Smart Cities – Entscheidungsunterstützung und Bürgerbeteiligung“. Da trifft es sich, dass Hamburg als Veranstaltungsort der Fachmesse einer der Vorreiter in Deutschland ist. Die Freie und Hansestadt hat sich schon vor zwei Jahren auf den Weg zur Smart City gemacht ([wir berichteten](#)).

Für die inhaltliche Weiterentwicklung der Intergeo steht laut Veranstalter der Bereich Building Information Modeling (BIM). Karl-Friedrich Thöne, Präsident des DVW, sagt: „BIM trifft unsere Branche im Kern. Die Wertschöpfungskette im Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken ist angesichts vieler prominenter Fehlentwicklungen die Zukunftsstrategie schlechthin.“ Das sollen Vortragsblöcke unterstreichen wie „Die nationale BIM-Strategie“ rund um den aktuellen Stufenplan Digitales Planen und Bauen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur oder der Vortragsblock „BIM – Chance und Herausforderung“.

Neben den aktuellen Diskussionstreibern stehen laut DVW auch weiterhin die Kernthemen der Branchen auf dem Programm. Der Bogen werde von der Ingenieurgeodäsie bis zu Karrierefragen gespannt. Themen wie GNSS-Positionierung, der Wert von Geo-Informationen, Open Data, Flurbereinigung sowie COPERNICUS oder der Vortragsblock „Qualifikationsrahmen in der Geodäsie – wieviel Ingenieur muss sein?“ hätten klare Adressaten: Experten und Nachwuchs aus den Sparten Geodäsie, Geo-Information und Land-Management. Das Fazit von DVW-Präsident Thöne zum Programm lautet: „Der Intergeo-Kongress beweist in diesem Jahr einmal mehr, dass wir unseren Slogan ‚Wissen und Handeln für die Erde‘ Ernst nehmen. Ich freue mich schon jetzt auf drei Tage fundierter Fachinformation und zukunftsorientierte Inspiration.“

(al)

<http://www.intergeo.de>

Stichwörter: Messen | Kongresse, Intergeo, Geodaten-Management